

Post SV Augsburg e.V.



Post SV Augsburg e.V.

Postsport Marketing GmbH

Post SV-Stiftung


www.postsv.de / www.my-PSA.de

gegründet 1927



Bild: Michael Hochgemuth

Inhalt:

- Alpine: Radltour im oberen Donautal · Manfred (80 J.) war dabei!
- Fußball: Spielberichte | „Auf ein Wort vom Trainer“
- Tischtennis: Mit 13 Teams in die neue Saison 2017/2018
- Triathlon: Ironman Frankfurt
- u.v.m.....

www.sheridanpark-meilen.de - wir sind dabei!

atv: „Klage gegen Post SV gescheitert!“



Heinz Krötz

**Werte Postsportlerinnen
und Postsportler,
sehr geehrte Damen und
Herren!**

Bereits im Januar dieses Jahres schrieb ich über unser und auch mein persönliches Unverständnis, warum und weshalb immer wieder Minoritäten mit aller Gewalt versuchen, unser Sport- & Gesundheitszentrum zu verhindern oder um uns zumindest „nur“ in eine Finanzmisere zu manövrieren. Allein schon eine Bauverzögerung oder die damit verbundene Kostensteigerung wäre Erfolg genug, um mit Champagner darauf anzustoßen. Es ist wirklich bedenklich geworden, welche teilweise interessanten und vor allem persönlichen Befindlichkeiten unsere Gesellschaft mittlerweile prägt.

Ich verstehe alle meine Vorstandskollegen und ehrenamtlich Engagierten immer mehr, die mir einerseits Bewunderung signalisieren, andererseits aber auch immer wieder nachfragen: „Sage einmal, warum tust du dir das an?“

Ja, ich stimme ihnen ja teilweise zu. Es gibt sicherlich schönere Momente im Leben, als vor Gericht zu stehen und argumentieren zu müssen, dass ein Post SV weder außergewöhnliche Schall- noch Lichtimmissionen verursacht. Darüber hinaus muss man sich auch wundern, welche Sachverhalte konstruiert werden, um in der Öffentlichkeit Leute zu beschuldigen, um einfach nur für miese Stimmung zu sorgen.

Einer der Höhepunkte der letzten 7 Jahre war sicherlich die schön geformte Menschenmenge - um den Wasenmeisterweg. Menschen, die nicht so dem Sport aufgeschlossen waren, haben mich angesprochen und gefragt, ob wir jetzt ein Kernkraftwerk planen oder eine Sportanlage.



Bild #1



Bild #2



Bild #3



Bild #4



Bild #5



Bild #6

Aber liebe Mitstreiter: Wer soll denn bitte in der Zukunft für unsere Kinder, Jugendliche und auch Senioren sportlich zuständig sein, wenn nicht wir, vom Ehrenamt?

Und, Werte Kollegen, Mitglieder und Freunde. Im Sport gibt es Siege - so auch im wahren Leben: Am 27.07.2017 wurden beim Verwaltungsgericht in Augsburg die beiden Klagen der Stadt Stadtbergen und der Privatkörper abgewiesen. Das sind doch positive Meilensteine, auf die es sich wieder aufbauen lässt.

Submissionsergebnisse:

Nach der Vergabe des Hochbaus mit rund 3,6 Mio. € an die Firma PORR, hatten wir am 29.06.2017 erneut 10 Gewerke mit einer Volumenschätzung von rund 3,1 Mio. € in der Ausschreibung. In Anbetracht der allgemeinen Situation am Bau konnten wir auch hier mit einer Kostenüberschreitung von knapp 3% sehr zufrieden sein.

Kursierten doch im Vorfeld zu den Ausschreibungen aufgrund der derzeit ziemlich überstrapazierten Marktsituation einige Baukapitalen, die nicht nur uns im Vorstand, sondern auch Architekt Peter Kögl, ein paar schlaflose Nächte bereitet hatten.

Im Bauzeitplan werden wir den Status „BAU-Dicht“ zwischen der 43. und 45. KW erreichen. Die Fertigstellung des Gebäudes ist derzeit frühestens für die KW 35 / 2018 vorgesehen.

Neubau - Bildtexte:

In regelmäßigen Abständen werden wir vom Fernsehen besucht. Im Bild #1 sehen Sie eine Drohne - hier bei der Landung - die von ganz weit oben Bilder und Videos aufnimmt.

Im Bild #2 sehen Sie die Westfassade am 31.05.2017, die in einem Winkel von 138° zur großen Sporthalle verläuft und hinter welcher später zwei größere Sport- und Gymnastikhallen realisiert werden.

Das Bild #3 (31.05.2017) zeigt ebenfalls die Westseite. Dabei handelt es sich um die Fundamente für die Hallenstützen. Später wird hier die Sporthalle mit 1.000 m² sein.

Noch schwer vermuten kann man, was bei Bild #4 und #5 (19.06.2017) entstehen soll. Der Haupteingang!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Post SV Augsburg e.V.
Grenzstraße 71 c
86156 Augsburg

Redaktion:
Inge Huber, Telefon: 0821/44 22 44

Satz und Gestaltung:
Post SV Augsburg e.V.

Verantwortlich für die Anzeigen:
Frank Bregulla, Vizepräsident

Anzeigenpreisliste:
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 01. Januar 02 gültig.
Erscheinungsweise 6 mal jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bankverbindung:
Stadtparkasse Augsburg
IBAN: DE 83720500000810502369
BIC: AUGS DE 77

Internet: www.postsv.de

Geschäftszeiten:
Parteiverkehr: Di, Do 15.00 - 19.00 Uhr
sowie nach vorheriger Vereinbarung
Telefon: 08 21 / 44 22 44
Telefax: 08 21 / 44 33 33
E-Mail: info@postsv.de

Redaktionsschluss:
für die Ausgabe (5) Oktober 2017, ist der Donnerstag, 28.09.2017.

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge stellen die Meinung des Verfassers, nicht eine Stellungnahme des Post SV dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Die verfassten Beiträge können aus redaktionellen Gründen abgeändert oder gekürzt werden. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Aktueller Mitgliederstand:
694 davon 240 Jugendliche Stand: 01.08.2017

Auflage: 1.000 Stück
Druck: WirmachenDRUCK GmbH,
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang, Deutschland,
0711 / 995982 -20 (Tel), 0711 / 995982 -21 (Fax)
info@wir-machen-druck.de



Matthesen

MALERFACHBETRIEB

... das bärenerstärkte Team

Helmut Matthesen
Rosenhaldenweg 4
86420 Diedorf

Kreative Malertechniken
Betonanierung

Farbberatung im modernen Design
Vollwärmeschutz

Fassadenanstriche
Hebebühnenverleih

Tel. 08238 / 14 83 Fax 08238 / 15 19 Mobil 0172/820 4463 eMail: helmut.matthesen@gmx.de

Wir gratulieren zum Geburtstag

30 Jahre	Geboren	Abteilung
Straßer, Michael	16.08.1987	Fußball
50 Jahre	Geboren	Abteilung
Mergle, Claudia	24.08.1967	Handball
Schleich, Sibyllie	26.08.1967	Schwimmen
60 Jahre	Geboren	Abteilung
Dittrich, Axel	09.09.1957	Tischtennis
70 Jahre	Geboren	Abteilung
Sommer, Gertraud	05.10.1947	Alpine

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Name, Vorname	Abteilung
Krüger, Ronny	Tischtennis
Wagner, Jürgen	Tischtennis
Wolf, Maximilian	Triathlon



Bild #7



Bild #8



Bild #9



Bild #10

Hier leben heißt hier Kunde sein.

Ob Bayernliga oder Europa-League: Wir halten dem FC Augsburg als Sponsor die Treue.

100% unseres Gewinns fließen in die Region zurück

Wir unterstützen den Sport, hier in unserer Region. Das geht nur gemeinsam mit unseren Kunden von Energie, Wasser und Verkehr. Danke, dass Sie unser Kunde sind.

Von hier. Für uns.

SWA
Energie Wasser Verkehr



Bild #11



Bild #12

Das Bild #6 zeigt die Perspektive von der Ostseite. Im Hintergrund sieht man bereits die fertiggestellten Hallenstützen (21.07.2017).

Am 03.07.2017 mussten leider erneut größere Kontaminierungsflächen (Bild #7) an der Ostseite ausgehoben / ausgetauscht werden.

Der Trucker in Bild #8, brachte am 07.07.2017 die Hallenstützen, von welcher jede ein Eigengewicht von ca. 7 Tonnen hatte.

Das Bild #13 und Bild #14 vom 21.07.2017 zeigt sehr beeindruckend, was sich am Bau an nur einem Tag alles verändern kann.

KISS | FSJ

Ebenso erfreulich ist die Akzeptanz unserer neuen Kindersportschule „KISS“. Mit hohem Engagement ist [Sarah Ableitner](#) (Leiterin), in der Westparkschule unterwegs. Siehe Bericht Seite 69. Mit [Miriam Garreis](#) und [Florian Schessl](#) haben wir ab September zwei FSJ-Kräfte.

Fußball

Unsere Fußballer haben mittlerweile die Platzanlage beim Polizei SV bezogen. Wir werden dort mit der ersten Mannschaft sowie mit den E- und F- Jugendmannschaften in die neue Saison starten.

Unsere B-Jugend bleibt weiterhin in der erfolgreichen Spielgemeinschaft mit dem TSV Pfersee.

*Euer
Heinz Krötz*



Bild #13



Bild #14

Der LKW in Bild #9 servierte den notwendigen Beton, um die Schalungen auszugießen, nachdem die Stützen gesetzt wurden. Das Fernsichtteam filmte auch diesen beeindruckenden Fertigungsprozess (Bild #10).

Wöchentlich am Donnerstag findet ein Jour-Fix-Termin mit den beteiligten Planern und den Baufirmen statt. Im Bild oben #11 v.l.n.r.: [Jeremias Gebler](#) (KÖGLArchitekten), [Peter Kögl](#) und [Rudolf Reisch](#).

Die ersten Führungen werden bereits an der Baustelle organisiert. Im Bild oben #12 v.l.n.r.:

[Vizepräsident Frank Bregulla](#), [Alexander Polotzek](#) vom BLSV sowie [Präsident Heinz Krötz](#).



**Schwaben
Coating**
Lacke
und Farben

Schwaben Coating GmbH · Lacke und Farben
Max-Josef-Metzger-Straße 16 · 86157 Augsburg
Tel.: 0821 455460-0 · Fax: 0821 455460-11
info@schwabencoating.de



Hans Horn

Radtour um Adelsried

Mitte Juni trafen sich einige Radler zu einer kurzen Runde um Adelsried. Südlich der Weldenbahn fuhren wir auf Forstwegen, teilweise die Weldenbahntrasse überquerend, nach Streitheim. Hinter Streitheim unterquerten wir die Autobahn und lenkten dann kurz darauf auf einen Wanderpfad ein. Den Jägersteig befuhren wir hinunter zur Weldenbahntrasse westlich von Ehgatten. Wir querten die Staatsstraße und radelten nun, teilweise heftig bergauf, zum Bonstetter Funkturm. Weiter auf Forststraßen zum Peterhof, wo wir bei herrlichem Wetter eine Einkehr im Biergarten machten. Anschließend Richtung Edenbergen und über das Schmuttertal zurück nach Neusäß. Dort genehmigten wir uns noch ein Eis, bevor wir nach Hause radelten.

Radltour im oberen Donautal am 8. und 9. Juli.

Dieses Mal hatten wir uns als Ziel für unsere Zweitagestour mit dem Radl nicht die hohen Berge sondern das obere Donautal ausgesucht. Östlich von Sigmaringen, in Hunderingen, sollte unser Startort sein.

Doch von vorne. Am Samstag früh um acht trafen wir uns beim Horst seinen Farbengeschäft „Schwaben Coating“. Dort verluden wir unsere Räder in den Transporter vom Horst, den er uns wieder zu Verfügung stellte - Danke - und unser Gepäck in den Vereinsbus. Auch hier ein Dankeschön.

So machten sich elf Radler auf den Weg nach Hunderingen. Dort konnten wir unsere Fahrzeuge auf dem Parkplatz beim Sportplatz parken und uns tourfertig machen.



Bei mittlerweile fast 30 Grad eine schweißtreibende Angelegenheit.

Die während der Fahrt gestellte Frage, ob es denn am Anfang wenigstens ein bisschen flach losgeht um sich einrollen zu können, war auch bald beantwortet. Wartete doch in Hundersingen gleich eine 13 %ige Steigung auf uns. Und so führte unser Weg bergauf und bergab durch die Wälder nördlich von Sigmaringen, Vorbei an einer Keltenschanze und der Ruine Schatzberg (von uns nicht wahrgenommen) nach Jungnau.

Dort, nach fast 20 Kilometer Fahrtstrecke, wäre ein idealer Ort gewesen, um sich mal zu stärken. Doch die einzige Wirtschaft hatte geschlossen. Stattdessen erwartete uns wieder ein steiler Anstieg aus dem Ort hinaus. Oben eine kurze Erfrischungspause mit eigenen Getränken. Kein Problem, so dachte ich, folgen doch nun bis zu unserem Ziel einige weitere Ortschaften und in der Karte ausgewiesene Gasthöfe. Schon wenige Kilometer weiter, in Oberschmeien, die nächste Wirtschaft. Geöffnet ab 17 Uhr stand groß an einer Tafel neben dem Eingang.

Doch saßen vor dem Lokal ein paar Leute und tranken ein Bier. Und die Wirtin bot sich an, uns mit Getränken und einfachen Gerichten zu versorgen. Pause gerettet. Und das war gut so, denn in den folgenden Ortschaften waren alle Gaststätten geschlossen. Erst in Stetten am kalten Markt war die Eisdiele wieder geöffnet. Kurz vor dem Ziel und gut in der Zeit ein idealer Platz für einen Cappuccino und ein isotonisches Kaltgetränk. Doch wurde unser Aufenthalt ein bisschen verlängert, hatte sich doch der Himmel verdunkelt und es angefangen zu regnen.



Ihr leistungsstarker Partner

ESER

**Heizöl • Baustoffe • Natursteine • Steinfiguren • Brennholz • Kohle
Pellets • Autokrane • Transporte • Baggerbetrieb • Containerdienst
Baumaschinen-, Anhänger- und Hebebühnenvermietung**



Jakob-Krause-Str. 1 • 86199 Augsburg • www.eser.de • Tel. (0821) 95018



Das konnten wir aussitzen. Und nachdem es wieder heller und trockener war, radelten wir die letzten Kilometer bis nach Schwenningen am Heuberg, wo unser Hotel war. Die Räder waren gleich eingestellt und ein Abschlussweizen wurde noch draußen getrunken. Das hatten wir uns nach 46 Kilometern und 900 Höhenmetern auch verdient. Dann machten wir uns fertig für das Abendessen im gleichen Haus.

Über Nacht regnete es teils heftig. Und am Morgen, beim Frühstück, war der Himmel immer noch wolkenverhangen. Aber es regnete nicht mehr. So machten wir uns recht skeptisch auf den weiteren Weg. Vor uns lagen noch 80 Kilometer und 700 Höhenmeter.

Zuerst auf einer Hochebene, wobei es auch hier stetig auf und ab ging, dann hinunter durch eine enge

Schlucht, dem Felsentor, nach Bärental. Dann folgte der lange Anstieg hinauf nach Kolbingen. Weiter zur Mühlheimer Höhe und den Eckersteig, einen Fußpfad, hinunter nach Mühlheim.

Am Eingang zur Sigmaringer Fußgängerzone eine Eisdiele. Zeit für einen Abschlusscappuccino oder anderes. Die restlichen Kilometer bis nach Hundertsingen verliefen dann relativ flach, fast immer entlang der Donau.



Dort waren wir dann im Donautal angekommen. Hier hat sich die Donau einen Weg durch hohe Felsen gebahnt. Bis Sigmaringen schlängelt sich die junge Donau durch links und rechts hoch aufragende Felsen. Auch ein bekanntes Kletterpardiess.

Hier angekommen wurden die Räder verladen, andere Kleidung angezogen und sich abfahrtsfertig gemacht. Zum Schluss möchte ich noch meine Hochachtung an unseren ältesten Teilnehmer aussprechen. Manfred Huster, im April 80 Jahre alt geworden, ist diese Tour mitgeradelt. Nicht mit dem e-bike, sondern mit einem ganz normalen Tourenrad mit 8-Gangschaltung. Teilweise die längeren und steileren Anstiege schiebend aber im flachen Gelände nicht langsam.

In der Ziegelhütte, einem kleinen bäuerlichen Bewirtschaftsbetrieb direkt an der Strecke, eine kurze Rast. Dann die Fahrt durch Donautal, immer wieder unterbrochen von Fotopausen. Auf fast jedem bebaubaren Fels stand eine Burg oder Ruine. Eine tolle Sache und mit dem Fahrrad ideal zu genießen. Nach einer Mittagspause wurde es hinter uns bewölkt. Sollte uns das Wetter tatsächlich, wie vorhergesagt, einholen? Also kräftig in die Pedale getreten und weiter nach Sigmaringen. Einmal regnete es aus fast wolkenlosem Himmel. Doch nur so kurz, dass sich Regenkleidung nicht lohnte.

Für das nächste Jahr habe ich auch schon was geplant. Wir fahren entlang des Regen nach Cham und auf dem Festspielradweg nach Falkenstein und weiter zurück nach Regensburg. Hier sind jeden Tag 70 -80 Kilometer zu strampeln. Aber genaueres hab ich noch nicht. Ich freue mich auf weitere schöne Radtouren.

Hans



KISS-Vorstellungsvormittag in der Westpark GS

Da wir nächstes Schuljahr unser bestehendes KiSS (Kinder Sport Schule) - Angebot ausbauen wollen, zogen wir letzten Mittwoch durch die Ganz- und Halbtagsklassen der Westpark GS.

Im Bild sehen Sie von links nach rechts **Florian Schessl** (zukünftiger FSJ'ler), **Lena Märlein** (jetzige BuFDi) und **Sarah Ableitner** (KiSS- Leiterin): Sarah erklärte den Klassen den Post SV mit all seinen Angeboten und dem zukünftigen Neubau.

Darüber hinaus stellten wir die vielen innovativen Ideen und Alleinstellungsmerkmale unserer KiSS (die erste in Augsburg) vor. Die Lehrerschaft um Rektorin **Jutta Schoft** und Vertreterin **Michaela Zipper** zeigten sich ebenso begeistert, wie die rund 200 Kinder.

Für interessierte Kinder gibt es auch die Möglichkeit die KiSS auszuprobieren, denn wir öffnen heute von 13:00 Uhr bis 14:30 unsere Stunde (siehe auch Seite 79).

Mein Jahr im Bundesfreiwilligendienst

- Rückblick - Servus!

Seit dem 01. September 2016 bin ich BuFDi beim Post SV und am 28. Juli 2017 hatte ich hier meinen letzten Arbeitstag. Es war eine tolle Zeit, ich habe ganz viele liebe Menschen kennengelernt, die mich sehr herzlich aufgenommen und mir viele Dinge beigebracht und gezeigt haben.

Im Verein sind das an erster Stelle **Inge Zach**, die mir immer geholfen hat und mir so einen Einblick in die Büroarbeit gab und Herr **Heinz Krötz**, der mir diesen Freiwilligendienst ermöglicht und unter anderem dafür gesorgt hat, dass ich auch an Grundschulen zum Einsatz komme.

So kam ich Anfang des Schuljahres auch an die Theresia - Gerhards - Grundschule in Friedberg. Unter der Leitung von Frau **Kern** (Rektorin) und Frau **Reichert** (Be-



treuerin im gebundenen Ganztage) habe ich das Schulleben aus einer anderen Perspektive erlebt und durfte sowohl in der Mittagsbetreuung, als auch im Schwimmunterricht neue Erfahrungen sammeln.

Außerdem arbeitete ich zusammen mit **Sarah Ableitner** am Aufbau der Kinder Sport Schule (KiSS) an der Westpark Grundschule. Durch die Sport AG am Nachmittag konnten die Kinder hierbei verschiedene Sportarten ausprobieren.

Neben den Grundschulen habe ich in der letzten Saison die Schwimmabteilung im Anfängerschwimmkurs unterstützt und gelernt, wie man Kinder unter anderem an das Element Wasser gewöhnt.

Zudem bin ich im Ju-Jutsu-Training als Übungsleiterin aufgenommen worden und werde auch in Zukunft dem Team um **Florian Brandhuber** erhalten bleiben. Im Rahmen meines Freiwilligendienstes absolvierte ich die oben erwähnte Übungsleiter C - Lizenz in einem Lehrgang der BSJ in Thalkirchdorf.

Ich bedanke mich bei Allen die ich in diesem Jahr kennengelernt habe und die inzwischen zu guten Freunden geworden sind. Dem Postsportverein und meinen beiden Nachfolgern wünsche ich alles Gute auf dem weiteren Weg.

Viele Liebe Grüße,

Eure Lena Märlein

Servus!

Das Meisterbad ERICH SCHULZ

HAUSTECHNIK MIT KOMPETENZ & QUALITÄT

Komplett aus einer Hand mit unseren Partnern
Besuchen Sie unsere Ausstellung

„Mit uns können Sie gut baden gehn“

Lange Gasse 10 - 12, 86152 Augsburg, Tel. (08 21) 3 90 89
im Hof



Bericht der 1. Mannschaft von unserem Jörg Rißler

CSC Batzenhofen/Hirblingen - Post SV 1:4

Na also, geht doch. Ein verdienter Sieg, der durchaus noch höher hätte ausfallen können. Eine imposante und vor allem kompakte Mannschaftsleistung, wahrscheinlich eines der besten Spiele der Saison.

Was mich am meisten freute war, dass ich meine Truppe trotz eines Elfers nach der gefühlten 5. Minute nicht schocken ließ und unbeirrt weiter nach vorne spielte. Ich muss sagen, das habe ich wirklich lange vermisst, kann es sein, dass allein die Anwesenheit unseres Torjägers **Manu** dafür verantwortlich war? Ich glaub fast ja.

Aber wenn man bedenkt, nach dem frühen Rückstand und dass wir einen Feldspieler im Tor stehen hatten, **Matthias** machte seine Sache übrigens recht ordentlich, muss man diesen Sieg eigentlich noch höher bewerten. Fast hätte ich vergessen, dass wir auch noch fast 20 Minuten zu 10. Spielen mussten, da **Ersen** nach einer Unbeherrschtheit mit Gelb-Rot vom Platz flog.

Aber so wie die Truppe an diesem Tag drauf war, glaube ich, hätten wir sogar noch zwei Hinausstellungen verkraftet. Und dass gegen eine Truppe, die im guten Mittelfeld der Tabelle steht. Nochmals Jungs, das war wirklich eine solide Vorstellung der ganzen Mannschaft. Und wenn ich es auch nicht so gerne mache, aber besonderes Lob gilt meinen beiden Kapitänen **Basti** und **Maaxxx**, wobei letzterer seine sehr gute Leistung auch noch mit einem Tor krönte.

Post SV - SV Bonstetten 1:2

Dieses Spiel tat weh, sehr weh sogar. Da hättest du die rote Laterne abgeben können und dann so ein grausames Match. Wie umgewandelt gegenüber dem letzten Spiel. Leider zum Negativen. Auch wenn wir wieder nicht in Bestbesetzung antreten konnten, waren wir ja auch schon beim letzten Spiel, war das aber mit Sicherheit mehr als ein schlagbarer Gegner. Aber an diesem Tag? Ich möchte jetzt zum Spiel nur noch eines erwähnen: Ich werde mit Sicherheit nie mehr ein Spiel auf „Sonntag-Vormittag“ um 11:00 Uhr vorlegen und schon gar nicht zur Plärrer-Zeit. Ich denke, hiermit ist alles gesagt.
Torschütze Flo!

Post SV - SpVgg Westheim II 4:0

Ein Sieg, der gegen einen völlig überforderten Gegner voll und ganz und auch in der Höhe verdient war. Im Gegenteil, er hätte noch höher ausfallen müssen. Aber unsere eigene Unzulänglichkeit bzw. Unvermögen des Herrn Referee brauchten uns um einen Sieg in zweistelliger Höhe. Aber was soll's, für unser Gemüt waren die 3 Punkte sehr wertvoll. Erfreulich auch, dass unser Torjäger **Manu** nach seiner schweren und langwierigen Verletzung schön langsam wieder in Fahrt kommt. 2 Tore, mehr muss ich nicht sagen. So, und nun kommt der Tabellenzweite und Aufstiegsaspirant zu uns als Gast. Lassen wir uns überraschen.
Tore: Manu 2, Flo 1, Ersen 1!

Post SV - SC Nordendorf 2:3

Ein Unentschieden oder gar einen Sieg hätte ich sofort unterschrieben. Und beides wäre sogar nicht einmal unverdient gewesen, lagen die klareren Torchancen vor allem in der zweiten Halbzeit bei uns. Dem Einsatz und der Laufbereitschaft kann ich nur Lob zollen.

Eine 2:0 Führung konnten wir leider nach zwei Elfmeter gegen uns nicht verwalten. Wobei man sagen muss, dass die beiden Elfer völlig berechtigt waren und die man sicher besser verteidigen hätte können. Nun gut, man konnte auf jeden Fall hier mal wiedersehen, dass wir gegen eine Spitzenmannschaft

bzw. Aufsteiger mithalten können. Leider ist dies wie schon so oft im Laufe der Saison halt nur wenig. Schade! Ich freue mich schon auf's nächste Match, wo es mal wieder um den Kampf der roten Laterne geht. Tore: 2x Manu!

TSV Diedorf - Post SV 4:2

Wieder mal so ein besch... Spiel, wo wir uns dem „Niveau“ des Gegners gnadenlos anpassen.

Ich glaube, das werde ich nie verstehen. Dass wir gegen eine sehr junge gegnerische Elf qualitativ besser waren, behaupte ich jetzt einmal. Aber Umsetzung, Fehlanzeige. Dass dazu wieder einige Ausfälle zu verkraften waren und einige Spieler momentan weit hinter ihrer Form herhinken, kommt noch erschwerend hinzu. Statt in Führung zu gehen, mussten wir diesmal einem gegnerischen Tor hinterherlaufen. Was auch ganz gut klappte.

Auch wenn es in Anführungszeichen nur zwei Standards waren, Elfmeter und Freistoß. Aber die musst du die auch erstmal erarbeiten bzw. verwandeln. Über die Gegentore nur eins: Beschämend! So nach dem Motto „Nimm ihn du, ich hab ihn sicher!“ Jungs, so geht das nicht. Nicht mal in der B-Klasse.

PS: Einzige Entschuldigung ist, dass nach einer Recherche festgestellt werden konnte, dass der Gegner mit 4 Spielern aus der 1. Mannschaft antrat.

Post SV - SV Erlingen 2:5

Eigentlich ein Spiel, wo es nur noch um die sprichwörtliche „goldene Ananas“ ging. Erlingen Erster. Wir auch, wenn man die Tabelle verkehrt herum hält. Eigentlich sollte man meinen, dass hier ein gemütliches Saisonfinale über die Bühne geht. Aber der Gegner, uneinholbar Meister, und auch der Schiedsrichter meinte wohl, hier muss man noch Gas geben.

Nun gut, wie immer die gleiche Leier. Bis zur 60. Minute mithalten und dann „ableichen“. Es ist schade, auch wenn ich mich hier wiederhole, vom Potential her könntest du mithalten, aber der Rest?



Hier lege ich jetzt mal den Mantel des Schweigens darüber.

Erfreulich aus unserer und besonders aus meiner Sicht, dass **Orhan** und **meine Wenigkeit** uns in der ca. 60 Minute selbst einwechselten und hiermit unserer **Aktiven-Karriere** beendeten.

Für mich selbst war der zugegebenermaßen absichtliche Elfmeter ein letztes Geschenk für mich, welches ich auch dankend annahm und unhaltbar verwandelte. Somit kann ich von mir behaupten, **der letzte Postler-Schütze** auf unserem „Heiligen Gelände“ gewesen zu sein. Er wird mir immer in Erinnerung bleiben!

„Auf ein Wort vom Trainer“

Da ich nach Ende der Saison mein Amt als Trainer der 1. Aktiven-Mannschaft aus gesundheitlichen Gründen beenden werde, möchte ich hier noch die Gelegenheit nutzen und mich noch mit ein paar Worten an sie wenden.

Als Allererstes möchte ich mich bei der gesamten Mannschaft und der Abteilungsleitung für die vielen schönen Jahre und das Vertrauen, dass mir entgegengebracht wurde, bedanken.

Ich denke, dass ich doch ein pflegeleichter Trainer gewesen bin, obwohl der Truppe doch gelegentlich ein Coach der Marke a`la „**Felix Magath**“ ganz gutgetan hätte.

Nach fast 50 Jahren als Spieler, Trainer und

sonstigen Funktionen denke ich, dass die Zeit auch passt (Stichwort: Vereinsumzug) - der Kreis sich nun schließt - um Abschied von meiner „Karriere“ zu nehmen.

Ich muss vorausschicken, dass meine Entscheidung nichts mit dem derzeitigen Tabellenplatz, der ja wirklich nicht gerade prickelnd ist, und schon gar nichts mit meinen Spielern zu tun hat, über die ich wirklich nichts kommen lasse. Im Profifußball spricht man ja neuerdings - bei den Trainern - vom sogenannten „Burn-Out“. Da ich aber ja „nur im Amateurfußball“ tätig war, spreche ich hier ganz einfach von einer gewissen Amtsmüdigkeit, gepaart mit steigendem Motivationsverlust. Wobei letzterer Aspekt wahrlich nicht gut ist - für mich und für meine Jungs schon erst recht nicht.

Es waren keine großartigen Erfolge, aber ich bin stolz sagen zu können - immerhin als Spieler, wie

auch als Trainer - auch einmal Meister geworden zu sein; wenn auch nur im Jugendbereich. Im Aktiven-Bereich war es mir leider verwehrt wobei auch hier die Chancen zwei-

mal vorhanden waren...
sehr, sehr schade!

*Anmerkung der Redaktion (HK):
„Ja Jörg, Du warst pflegeleicht!
Selbst Max Merkel oder Kaiser Franz
hätte wahrscheinlich nix genutzt!“*

Gerne denke ich an die vielen Schlachten als Spieler zurück, die Siege und Niederlagen, wobei die Siege mit Sicherheit in der Überzahl waren. Toll war die Zeit auch als Jugendtrainer, die ich mit vielen Kumpels, die als „Co-Trainer“ fungierten, erleben durfte. Es waren so viele - **Klaus, Wolfi, Rudi, Armin** usw. - dass ich schon fast den Überblick verliere. Ich hoffe es ist mir keiner böse, sollte ich einen nicht beim Namen nennen.

Am aufregendsten oder sollte ich sagen die lustigste Zeit war auf jeden Fall die Zeit mit meinem Kumpel **Rudi Baum** (Ast Franz). Rudi - was wir beide mit unserer Truppe alles zusammen erlebt haben (Hütte), da könne man ein Buch drüberschreiben. Übrigens ist unter unseren Fittichen ein gewisser **Klaus Gronewald** groß geworden. Das werde ich nie vergessen. Nicht zu vergessen ist das Erreichen des Endspiels der Stadtmeisterschaft gegen den FCA.



v.l.n.r.: **Max Hermann, Ahmet Tas und Jörg Rißler**

Traurig macht mich - und natürlich uns alle -, dass mein Freund und unser Kamerad **Armin Bablik** uns leider viel zu früh verlassen hat. „Gott habe ihn selig“. Mit ihm konnten wir auch in der Saison 2000/2001 die Meisterschaft der B-Jugend feiern - unvergesslich!

Auch die Zeit als Aktiven-Trainer möchte ich nicht missen, wenn auch die große Chance zum Aufstieg vor ein paar Jahren nicht ergriffen wurde. Ich muss gestehen; sie liegt mir heute noch ein wenig im Magen. Aber was soll's - das Leben muss und wird weitergehen.

Da sich auch unserer bisheriger Abteilungsleiter **Fabian** von seinem Amt löst - er wird in die Vereinsführung aufrücken - wünsche ich jetzt schon mal dem Dreigestirn und Nachfolgern **Basti, Max** und **Igor** „Alles Gute“.

Natürlich auch **Manu** und **Simon**, die das Amt des Trainers fortführen werden - auf Ihrem Weg nur das Beste. Wie Sie erkennen können, wurden die Ämter alle mit Spielern der 1. Mannschaft besetzt. In meinen Augen ist das die beste, vernünftigste und auch wirtschaftlichste Lösung, hinter der ich voll und ganz stehe.

Zum Abschluss möchte und muss ich mich natürlich noch von ein paar Freunden und Kameraden für die jahrelange Unterstützung bedanken, ohne die mein Engagement für diesen Verein gar nicht möglich gewesen wäre:

Vorneweg natürlich meinem Präse **Heinz**, dessen Weg ich vom Wirtssohn zum Spieler, über Jugendleiter bis hin zum jetzigen Präsidenten verfolgen darf-

te. Er war es auch, der mich - wenn ich mich recht erinnere, war das an einem „Faschingsball!!“ - mehr oder weniger zur Trainerarbeit „bewogen“ hatte. Ich hatte die Ehre seinem Filius **Fabian** das Fußballspielen beibringen zu dürfen. Wenn man bedenkt von der F-Jugend bis hin zur heutigen „Ersten“ sind wir zusammen...Schon eine tolle Sache. Das Fabi Talent hatte, war sofort erkennbar, doch woher er das hatte, ist mir bis heute unerklärlich - kleiner Spaß.

Ein ganz, ganz großer Dank gehört meinem **Rainer**, der mich schon zu Zeiten als Jugendtrainer als Jugendleiter maßlos unterstützte und mir auch bis zum Schluss als Aktiven-Trainer immer eine wertvolle Stütze war -- Rainer...vielen, vielen Dank! Ich hoffe, dass ich durch das Trainieren und die Betreuung deiner beiden Söhne **Flo** und **Basti** einiges wettmachen konnte.

Mein Dank gilt auch allen Eltern, Freunden und Bekannten meiner Spieler, der Geschäftsstelle (**Frau Huber - neu Zach**), dem Platzwartteam und natürlich unseren Fans, ohne die alle es nie eine solch tolle und familiäre Gemeinschaft gegeben hätte. Ich werde hier jetzt absichtlich keine Namen aufzählen, selbst wenn ich könnte, weil Sie sicher verstehen werden, dass nach Jahrzehnten doch eine Menge Namen kamen und gegangen sind. Deshalb sollte mir bitte keiner böse sein, wenn sein Name in diesem Bericht nicht erwähnt wird.

Ein ganz besonderes und liebes Dankeschön gilt meiner Ehefrau **Susi**. Ich weiß, dass sie es nicht immer leicht mit mir hatte und - auch wenn sie es nie sagen würde - mich schon ein bisschen für „fußballverrückt“ gehalten hat. Aber das geht schon in Ordnung. Aber das ist nun ja vorbei und wir werden uns in Zukunft anderen, angenehmen Sachen widmen.

Ein letztes Wort noch an meine Mannschaft:

Auch wenn ich nicht mehr euer Trainer sein werde, bleibe ich doch der Abteilung Fußball erhalten und werde, wenn es gewünscht wird, euch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen und werde außerdem immer ein großer Fan der 1. Mannschaft bleiben.

Bleibt weiterhin dem Verein und unseren Farben treu und unterstützt die neue Abteilungsleitung nebst Trainern; helft ihnen so, wie ihr auch mich unterstützt und mir geholfen habt. Sie werden es sicherlich brauchen.

Ich wünsche euch allen für die nächste Saison viel Glück, Gesundheit, Verletzungsfreiheit und Erfolg.

Mit letztem, sportlichem Gruß
Euer Jörg

PS: Fast hätte ich meine Mutter vergessen.

Liebe Mutti!

Vielen Dank für das Waschen der Trikots. Ich denke für eine fast „80-jährige“ Frau ist das nicht gerade selbstverständlich. Nochmals vielen, vielen Dank auch für die verbundene, finanzielle Unterstützung der 1. Mannschaft.

#WANTED SHERIDAN ESCAPER



SHERIDAN PARK
MEILEN

SEI DABEI AM 24.09.2017 AB 12.00 UHR

Elite Rennen | 5 und 10 Meilen Rennen | 1 Meile Kinderlauf
1/2 Meile Bambini Lauf | 3 Meilen Fette Reifen Rennen

Anmeldung: www.sheridanpark-meilen.de



#ESCAPER

- # Originaler Entwurf des LDI 3 Labels
- # Nachhaltig, timeless und fair
- # Produziert in Europa



#kids

- # Slow Fashion
- # Multifunktionalität

Shirts in Kooperation mit dem Nördlinger
Modeunternehmen, das in allen wichtigen
internationalen Märkten vertreten ist.

STRENESSE



asset



asset



eco office
Ökonomie
Häuser
Leben

HAMMER
STORE





Hallo und Grüß Gott liebe Handballfreunde!

Zur Zeit sind wir in der Sommerpause, aber die Vorbereitung auf die neue Saison läuft. So sind schon die neuen Terminplanungen für die Heim- und für die Auswärts-spiele erstellt worden und an den Spielleiter versendet worden.

Die Männermannschaft ist in der Vorbereitung mit Konditionstraining und Trainingsspielen.

Weiter gibt es keine neuen Nachrichten von der Handballabteilung.



Mit sportlichen Grüßen

Kilian

Erfolg beim Ironman in Frankfurt

Am 9. Juli startete **Jonathan Frötschl** (links im Bild) beim Ironman in Frankfurt. Die hohen Temperaturen machten das Rennen zu einer strapaziösen Hitzeschlacht. Trotz einer kleinen Fahrradpanne und leichter Magenprobleme bewältigte Jonathan die 3,8 km Schwimmen, 177 km Radfahren und 42,2 km Laufen in einer Gesamtzeit von 11 Stunden und 13 Minuten.



F. Brandhuber

Trainer B Lizenz - Schwerpunkt Gewaltprävention

Die Ju-Jutsu-Abteilung hat seit März 2017 einen neuen Trainer mit B-Lizenz.

Am 26.03.17 legte **Florian Brandhuber** in Übersee am Chiemsee erfolgreich seine Lizenzprüfung zum Trainer B - Schwerpunkt Gewaltprävention ab.

Der Erwerb dieser Lizenz soll erfahrene Übungsleiter mit einer bereits bestehenden Trainer C Lizenz im Wesentlichen in zwei Aspekten weiterbilden. Zum einen sollen die Trainer professionell mit verhaltensauffälligen oder gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen umgehen können. Zum anderen sollen die Trainer Kinder und Jugendliche im Rahmen von Kursen mit den Themen Gewaltprävention und Selbstbehauptung kompetent schulen können.

Das notwendige Wissen wurde in einer 60UE langen Fortbildung an der Sportschule Oberhaching vermittelt. Dabei wurden unter anderem die Themen Kriminalstatistiken, Ursachen von Gewalt, Sonder- und Sozialpädagogik, Deeskalation, Konfliktlösungen und Stressbewältigung behandelt. Zusätzlich zur schriftlichen Prüfung und zur praktischen Lehrprobe musste zum Bestehen der Lizenz eine Projektarbeit (Gewaltpräventionskurs für Grundschüler) ausgearbeitet und präsentiert werden.

Mit dem Erwerb der Trainer-B-Lizenz rundet Florian seine bereits bestehenden Ausbildungen als lizenzierter Kursleiter für Frauen- und Kinderselbstverteidigung ab.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Die Redaktion



Das wird die neue
Wirkungsstätte
von Florian und Ju-Jutsu!



Der direkte Weg zu
Top-Angeboten ohne Risiko.

Es gibt auch eine Direktbank,
die sich um Sie kümmert.

PSD Bank München eG

Nur wir verbinden die Vorteile einer Direktbank mit persönlichem Service. Damit über eine Million Kunden deutschlandweit ihre Finanzentscheidungen eigenständig und erfolgreich treffen können.

Weitersagen:
www.psd-muenchen.de
oder 0821 5049-333



München eG
Sitz Augsburg

Hier ist günstig sicher.



Tischtennis startet mit insgesamt 13 Mannschaften

Unsere Damen starten wie bereits seit vielen Jahren mit zwei Mannschaften in die neue Saison. Da wir vermehrt auf die Jugend setzen wollen, steht für die 1. Damen ein freiwilliger Abstieg in die Bayernliga an. In unserer 1. Damenmannschaft wird dabei bewusst auf die Jugend gesetzt. Mit der bereits im letzten Jahr außerordentlich erfolgreichen Marie Gmoser und unserem Neuzugang Nina Ballis (nominell noch in der 2. Damenmannschaft gemeldet) stehen zwei junge Frauen am Tisch, die eigentlich noch in Mädchenmannschaften starten könnten. Auch in der 2. Damenmannschaft steht mit Laura Lechwar eine talentierte junge Spielerin am Start.

- 1. Damen: Bayernliga Süd
- 2. Damen: 1. Bezirksliga

Durch viele altersbedingte Übertritte von Eigengewächsen und Jugendfreigaben besserer Spieler in den Erwachsenensport, vor allem aber auch durch großen Zulauf aus anderen Vereinen erleben wir eine geradezu gigantische Dynamik in unserer Abteilung. Letztes Jahr noch mit fünf Mannschaften am Start, haben wir für die kommende Saison mit sieben Mannschaften geplant. Besonders positiv ist hier, dass wir hier einen Startplatz in einer höheren Spielklasse übernehmen konnten. Somit müssen wir reglementbedingt nur mit einer unserer beiden neuen Mannschaftsmeldungen auf dem untersten Kreisliganiveau beginnen.

- 1. Herren: Bayernliga Süd
- 2. Herren: 1. Bezirksliga
- 3. Herren: 2. Bezirksliga Nord
- 4. Herren: 1. Kreisliga
- 5. Herren: 2. Kreisliga West
- 6. Herren: 3. Kreisliga West
- 7. Herren: 4. Kreisliga Ost

Bei der Jugend setzt sich der Aufwärtstrend der letzten Jahre dank der hervorragenden Jugendarbeit von Nikola und Olli fort. Trotz der oben beschriebenen Abgänge von Jugendlichen in den Erwachsenensport startet unsere Abteilung wie letztes Jahr wieder mit vier Mannschaften durch. Und dies wohlgerne auch mit einer deutlichen Qualitätssteigerung. In diesem Zusammenhang auch ein ausdrücklicher Dank auch an alle Mannschaftsbetreuer und -Fahrrer. Der Spaß und die Erfolge der Jungs und Mädels sollen insgesamt Ausdruck sein, dass sich die „Arbeit“ im Sinne der Jugendlichen lohnt. Weiter so, DANKE!

- 1. Jungen: 2. Bezirksliga Mitte
- 2. Jungen: 1. Kreisliga
- 3. Jungen: 2. Kreisliga Ost
- 4. Jungen: 2. Kreisliga West

In diesem Sinne bleibt mir nur, allen Spielerinnen und Spielern eine tolle Saison 2017 / 2018, viel Spaß und Erfolg zu wünschen.

Der Post SV trauern um Manfred Bogenreuther

Am 07.06.2017 verstarb nach schwerer Krankheit unser langjähriges Mitglied **Manfred Bogenreuther** mit 77 Jahren.

Unser „Hanf“ war vor allem bei den Kartlern ein Begriff. Wir nehmen in Trauer und tiefem Mitgefühl Abschied. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Thomas S.



Marie Gmoser aus Biberach

Jugend: Überzeugende Vorstellungen von Marie und Nina bei den Landesbereichsturnieren

An den vergangenen Wochenenden fanden die zweiten Landesbereichsranglisten der verschiedenen Altersklassen statt. Während unser Neuzugang Nina nach Dillingen musste, um bei den Schülerinnen um die Qualifikation für das Bayerische TOP 16 zu spielen, ging Marie (Bild unten) in der Mädchenkonkurrenz in Gaimersheim bei Ingolstadt auf die Jagd nach den begehrten Qualifikationsplätzen.

Beide Spielerinnen starteten etwas nervös und verkrampft in den Turnierstart. Folgerichtig waren in den ersten Gruppenrunden sowohl für Nina, als auch für Marie schmerzhaft Niederlagen zu verdauen. Was unsere beiden Nachwuchsspielerinnen drauf haben, zeigten sie dann im weiteren Turnierverlauf. Dank einer kontinuierlichen konzentrierten Leistungssteigerung und einem zunehmend mutigeren Agieren am Tisch stellte sich in den weiteren Gruppenspielen der erwünschte Erfolg ein.

Nina erreichte in der Schlussrunde mit 5:2 Spielen und einem besseren Satzverhältnis zur Konkurrenz den zweiten Platz. Super gemacht! Marie erreichte mit einem Spielverhältnis von 6:1 Spielen sogar ein noch besseres Ergebnis. Aufgepeppt durch einen klaren 3:0 Erfolg gegen die Mitfavoritin Bruch erreichte auch sie am Ende des Tages den hervorragenden zweiten Platz.

Als hätten sich die beiden abgesprochen, verliefen ihre Turniere also an verschiedenen Wochenenden und an verschiedenen Orten nahezu identisch. Beide starteten eher verhalten, zeigten aber im weiteren Turnierverlauf, was in ihnen steckt und beendeten die Turniere jeweils mit dem zweiten Platz. Herzlichen Glückwunsch, Mädels! Nun heißt es regenerieren, die Turnierserien sind nun endlich vorbei. Doch eine große Pause wird nicht eingelegt, denn schon sehr früh im September stehen für unsere Mädels die Bayerischen TOP 16 auf dem Programm. Auf geht's, viel Spaß und Erfolg.



Unser „Auguscht“ feiert seinen 60.

Am 14.07. hat unser Günter Augustin, halt unser „Auguscht“, unterstützt von seiner Frau Ingrid, Tochter Laura und Sohn Patrick, zu seiner Geburtstagsfeier eingeladen. Immerhin war ein runder Geburtstag zu feiern. Gefühlte 100% der Tischtennis- Abteilung sind seinem Ruf gefolgt und haben sich zu einem superschönen Abend mit gutem Essen und Trinken getroffen. Es wurde viel gelacht und ausgiebig gefeiert.

Gekrönt wurde der Abend durch einen Filmvortrag, zusammengestellt durch seinen Sohn Patrick, gespickt mit Filmszenen und Bildern aus alten Tagen. Da kam dann schon des Öfteren mal die Frage: „Wer ist das denn?“. Die Älteren konnten dann mit dem Hinweis helfen: „schau da drüben sitzt er, musst dir halt mit mehr Haare vorstellen und den Bauch wegdenken“.

Liebe Ingrid und lieber Auguscht, es war einfach ein wunderbarer Abend. Vielen Dank dafür.

Thomas S.



Michael Hochgemuth



Michael Hochgemuth

Wir fördern Talente:

Tischtennis beim Stadtjugendring (SJR) Augsburg mal ganz anders Tischtennisspieler des Post SV Augsburg zeigen Kindern und Jugendlichen, im Jugendzentrum K15, dass Tischtennis eigentlich überall gespielt werden kann – Die Lechwerke (LEW) ermöglichen diese Aktion im Rahmen des Post SV-Projekts „Wir fördern Talente!“

So etwas hatte es im K15, dem Jugendzentrum des Stadtjugendrings Augsburg am Rande der Augsburger Altstadt bisher noch nicht gegeben. Die Gäste vom Post SV Augsburg unter der Leitung der beiden Trainer **Nikola Tesch** und **Oliver Gamm** waren gekommen, um einen gemeinsamen Tischtennis-Nachmittag anzubieten.

Franz Kaps von der Tischtennis-Kiste am Augsburger Vogeltor hatte wieder einige Schläger als Gastgeschenke mitgegeben, über die sich Dennis Galanti als Regionalleiter des SJR im Namen seiner Schützlinge sehr freute. Dann ging es aber sofort los. Etwa 15 Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren wollten nicht länger warten.

Im Garten war ein „normaler“ Tischtennis-Tisch aufgebaut. Von Anfang an wurde dort mit wachsender Begeisterung Rundlauf gespielt. Die Kinder lernten schnell, wie man den Schläger richtig hält und wie man schlagen muss, um den Ball einigermaßen sicher auf die andere Plattenhälfte zu spielen.

Wichtig war dabei auch die Erfahrung, dass es mehr Spaß macht, beim Rundlauf miteinander zu spielen als gegen einander (*im Bild unten*).

Denn je länger der Ball im Spiel ist, umso länger dauern die Ballwechsel. Nicht alle Kinder konnten gleichzeitig Rundlauf spielen. Es war nämlich nur eine „richtige“ TT-Platte vorhanden.

Die „Profis“ vom Post SV hatten aber auch für diese Situation eine Lösung parat. So hatten sie zum einen einen kleineren TT-Tisch dabei (*im Bild oben*), an dem man sogar im Sitzen spielen konnte.

Außerdem erfuhren die Kinder vom Jugendzentrum, dass man ganz viele Gebrauchsgegenstände recht einfach zu einer Tischtennis-Spielfläche umfunktionieren kann. Weniger überraschend war, dass auch auf einem normalen Esstisch Tischtennis gespielt werden kann. Man muss nur für die Mitte des Tisches etwas finden, was als Hindernis aufgebaut werden kann.

Dass sich aber auch ein Billardtisch für Tischtennis eignet, löste schon mehr Erstaunen aus. So wurden zwei Getränkekisten in die Mitte des Billardtisches platziert und los ging es. Ganz schnell schafften es die Kids, auch dort den Ball über die Getränkekisten hinweg auf die andere Seite des Tisches zu spielen. Schließlich war sogar ein größeres Sitzelement aus Hartplastik, das normalerweise Teil einer kleinen Sitztribüne ist, nach



Michael Hochgemuth



Michael Hochgemuth



kurzem Umbau als Spielfläche zu gebrauchen. Eine Reihe von Toilettenpapierrollen wurde als Netzerersatz hergenommen, schon war ein weiteres Spielfeld gefunden.

Die Kinder und Jugendlichen waren mit so großer Freude und Begeisterung bei der Sache dass sie gar nicht aufhören wollten. Ein kleiner Junge sagte am Ende: „Das war heute der schönste Tag, seitdem ich hierher komme!“ **Dennis Galanti** vom SJR war auch sehr beeindruckt, mit welcher Ausdauer und Konzentration seine Schützlinge über mehr als 1 ½ Stunden mitmachten. Manche hatten so viel Spaß und waren so talentiert, dass sie sich wirklich überlegen sollten, ob sie Tischtennis nicht etwas intensiver kennenlernen sollen. Jedenfalls sind sie herzlich zum Training beim Post SV eingeladen.

Anschließend wurden die Postler noch zu selbst gebratenen Würsten, Bratwurstsemmeln und verschiedenen Salaten eingeladen, die äußerst schmackhaft waren. So kam es noch zu einem weiteren persönlichen Austausch über den Sport hinaus. Dabei erfuhren die Gäste vom Post SV, welche tief greifenden Erfahrungen einige der Kinder, die mit ihren Eltern aus ihrer Heimat geflüchtet waren, bereits hinter sich haben.

Der SJR ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts ein Träger der offenen, sowie schulbezogenen Jugendarbeit in Augsburg. Mehrere Jugendzentren und Treffs werden im Stadtgebiet vom Stadtjugendring betreut.

Das Jugendzentrum Kanalstraße (k15) ist ein seit den 1980ern bestehendes Jugendhaus im Viertel Obere Bleich und organisiert neben dem offenen Jugendhausbetrieb mitunter Konzerte sowie diverse jugendkulturelle Veranstaltungen von Graffiti bis Cosplay.



Michael Hochgemuth

DIE KISS -

die Kindersportschule stellt sich vor!

Sicherlich fragen sich viele
„WAS ist KISS“??

KISS steht für Kindersportschule und bietet Kindern zwischen 2 und 12 Jahren die Möglichkeit einer breitgefächerten und sportartunabhängigen Bewegungsgrundausbildung.

Die Kinder werden von ausgebildeten Sportlehrern in kleinen Gruppen in ihren motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, spielerisch und kindgerecht geschult und gefördert.

Motorische und koordinative Schwächen können somit ganz konkret analysiert und beseitigt werden.

Im Schuljahr 2016 / 2017 startete an der Westpark-Schule Augsburg die erste KISS des Post SV Augsburg e.V..

Mit nur 5 Schülerinnen und Schülern der 1. Jahrgangsstufe fand jeden Dienstag in der Sporthalle Spiel, Spaß und Auspowern statt.

Es wurde in den Sportstunden folgende Inhalte kennengelernt und vermittelt:

- ☑ Fang- und Laufspiele
- ☑ Ballspiele
- ☑ verschiedene, grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie z.B. Zielwerfen, Drehbewegungen, Tanz
- ☑ Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten, wie z.B. Reifen, Seilspringen, Jonglage, Life-Kinetik,
- ☑ Sportspiele: Basketball, Volleyball, Handball, Fußball, Hockey
- ☑ Rückschlagspiele: Badminton
- ☑ Geräteturnen: Kasten, Bock, Barren, Ringe, Reck, Taue, Bodenturnen: Rolle, Rad, Handstand, Pyramidenbau
- ☑ Erlebnispädagogik: Gerätelandschaften, Schwungtuch

Alle Inhalte werden auf spielerische und kindgerechte Art vermittelt.

Sei auch Du dabei in der KISS
im Schuljahr „KISS 2017 / 2018“!

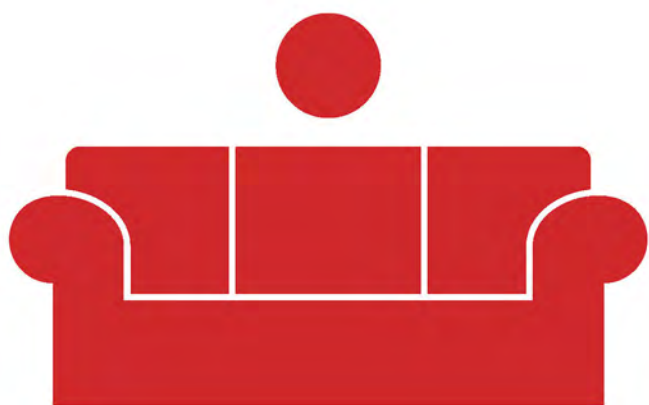
Melde Dich jetzt in der Westparkschule an!

Wir freuen uns auf Dich....





Ohne Engagement...



...wären wir auch nur eine Bank.

Wir engagieren uns für den Freizeitsport. Bewegung hält Sie fit und macht Spaß.

Denn wir sind die Couch unter den Banken.